

PRESSEINFORMATION

ÖZIV fordert: Keine Verschlechterung der baulichen Barrierefreiheit!**Utl.: Appell an die Bundesländer, in Bezug auf barrierefreie Standards endlich Taten zu setzen**

2.10.2018 (Wien) – Der ÖZIV – eine österreichweit vertretene Behindertenorganisation, beobachtet in Sachen „Baulicher Barrierefreiheit“ mit großer Sorge, dass auf Bundesländerebene die Standards in den letzten Jahren kontinuierlich herabgesetzt wurden und kein politischer Wille zur Erarbeitung österreichweiter Mindeststandards vorliegt.

Aktuell passieren weitere besorgniserregende Entwicklungen. Es liegt nämlich der Entwurf einer Richtlinie in Bezug auf Barrierefreiheit und Nutzungssicherheit (OIB RL 4) des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vor, die es abermals nicht schafft, einheitliche Standards zur Barrierefreiheit festzulegen. Der ÖZIV hat sich in den Prozess der Erstellung der neuen Richtlinie entsprechend eingebracht – allerdings legt das OIB auf ernstgemeinte Partizipation von Expert*innen bedauerlicherweise wenig Wert.

Der ÖZIV Bundesverband hat sich nunmehr brieflich an alle Landeshauptleute, alle Landtagspräsident*innen sowie die Mitglieder des parlamentarischen Ausschusses „Bauten und Wohnen“ gewandt um seinen Forderungen Nachdruck zu verleihen. Neben der Schaffung einheitlicher Mindeststandards sowie ernstgemeinter Partizipation, fordert der ÖZIV Bundesverband insbesondere, dass keine weiteren Rückschritte zur baulichen Barrierefreiheit mehr zugelassen werden und erwartet sich nunmehr eine entsprechende Unterstützung durch die Bundesländer zum Wohle von Menschen mit Behinderungen.

Den Brief des ÖZIV Bundesverbands im vollen Wortlaut finden Sie hier:

https://www.oeziv.org/fileadmin/user_upload/PDF/Brief_OIB_u_BF_September_2018_A.PDF

Link zur Stellungnahme des ÖZIV Bundesverbands zur OIB RL 4:

https://www.oeziv.org/fileadmin/user_upload/PDF/Stellungnahme_zu_OIB_RL_4_2018.pdf

Über den ÖZIV

Der ÖZIV – Österreichs zukunftsorientierte Interessenvertretung – ist ein seit 1962 tätiger Behindertenverein, dessen Mitgliedsorganisationen selbständige Vereine in den einzelnen Bundesländern sind. Der in Wien angesiedelte ÖZIV Bundesverband versteht sich als Interessenvertretung, die auch inklusive Angebote im Sinne der UN-Konvention umsetzt. Die rund 25.000 Mitglieder werden von Landes- und Bezirksorganisationen betreut, welche je nach regionalem Bedarf unterschiedliche Angebote haben.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Mag. Hansjörg Nagelschmidt
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

ÖZIV Bundesverband

A-1110 Wien, Hauffgasse 3-5, 3. OG

T: +43 1 513 15 35 – 31

M: +43 699/15660109

hansjoerg.nagelschmidt@oeziv.org

www.oeziv.org